

Zeitschrift:	Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber:	Bund Schweizer Architekten
Band:	78 (1991)
Heft:	10: Architektur und Medien = Architecture et médias = Architecture and media
Rubrik:	Seminare

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

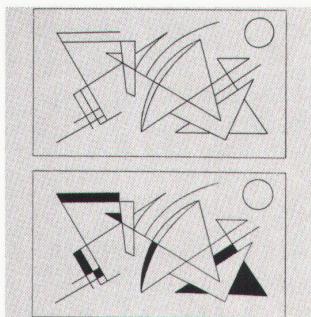
Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich, Kunsthaus
Visionäre Schweiz
1.11.–26.1.1992
«Camera»
1.11.–5.1.1992

Zürich, Museum für Gestaltung
Santiago Calatrava Valls
Weltsprache der Konstruktion
bis 10.11.

Zürich, Stiftung für konstruktive und konkrete Kunst
Die Kunst, die es nicht gab? –
DDR konstruktiv und konkret
bis 24.11.



Haus für konstruktive und konkrete Kunst, Zürich: Manfred Martin, Segelboote, 1954

Zürich, Wohnmuseum Bäringasse
Der mechanisierte Haushalt.
Ausstellung zur Entwicklung der
Haushaltgeräte 1860–1950
bis 31.10.

Architekturmuseen

(*Ohne Verantwortung der Redaktion*)

Aarau, Pestalozzischulhaus
Aarau Bau Kultur. Schutz- und
Entwicklungskonzept der Stadt
Aarau
2. bis 30.11.

Arc et Senans, Fondation Ledoux à la Saline Royale
Villas Palladiennes. Exposition de
photographies d'architecture
bis 31.12.

Basel, Architekturmuseum
Wettbewerb Schwarz-Areal
bis Ende November

Berlin, Bauhaus-Archiv
Experiment Bauhaus. Auswahl aus
der Sammlung des Bauhaus-Archivs
bis 7.1.1992

Bauhaus-Architekten der
2. Generation
bis 14.11.
foto: hinnerk scheper. Ein
Bauhäusler als Bildjournalist
bis 18.11.

Düsseldorf, Kunstmuseum
Europäische Hauptstädte des Neuen
Design: Barcelona, Düsseldorf,
Mailand, Paris
bis 27.10.

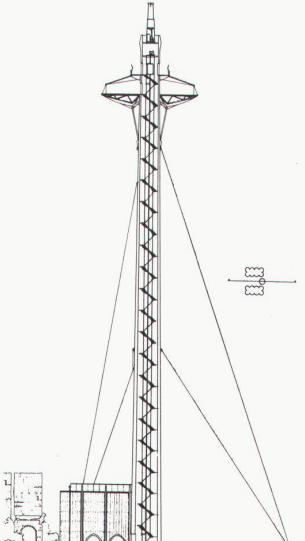
**Frankfurt, Deutsches
Architekturmuseum**
Hans Scharoun – Aquarelle und
Zeichnungen
Neue Architektur-Tendenzen:
Barcelona
bis 24.11.

Frankfurt, Deutscher Werkbund
Martin Weber. Retrospektive des
Frankfurter Kirchenbaumeisters
11.11. bis 17.1.1992

**Helsinki, Finnisches
Architekturmuseum**
Erik Brüggman (1891–1955)
bis 27.11.

**Karlsruhe, Kollegiengebäude am
Ehrenhof der Universität**
Fritz Haller – Bauen und Forschen
bis 29.11.

**Lausanne, Ecole Polytechnique
Fédérale, Département
d'architecture**
Hans Brechbühler, 1907–1989
bis 13.11.



Alfredo Arribas: Entwurf Bar-Restaurant
Sant Just Desvern, 1991/92

Luzern, Architekturgalerie
Bau Körper – Marianne Burkhalter
und Christian Sumi
bis 27.10.

**Paris, Institut français
d'architecture**
Gros Plans 7 à 10: 7 portraits
d'architectes de provinces
bis 18.11.
Regard sur la Ville 3: Massimiliano
Fukas
bis 19.1.1992

Venezia, Fondazione A. Masieri
Nuovi architetti d'Europa. Con
particolare riferimento all'Europa
Orientale
bis 29.11.

Zürich, Architektur Forum
Denkraum Museum – Project in
Progress
23.10.–20.11.

Zürich, Museum für Gestaltung
Santiago Calatrava. Dynamische
Gleichgewichte
bis 10.11.

wegs geklärt wird dieses Thema erst im Nachwort. Es bleibt der Verdacht – und der befällt auch den Unbefangenen –, dass mit dieser Überschrift eine Modeerscheinung etwas überstrapaziert wird, um die potentielle Leser- und Käuferschaft zu erweitern.

Der zweisprachig (Deutsch-Englisch) verfasste Foliant ist ein weiteres Werk – weniger aus der Feder denn aus der Kamera – Werner Blaßers, gestützt auf die fruchtbare Kooperation mit dem in China geborenen Architekten Chao-Kang Chang. Was in seinen Bildbänden «Atrium», «Chinese Pavilion Architecture» und «Hofhaus in China» anklängt, wird hier von beiden Autoren zur vollen Entfaltung gebracht: die Dokumentation des unaufdringlichen, zuweilen sogar unauffälligen Reichtums chinesischer Architektur(geschichte).

Schwerpunkt sind einmal nicht die offiziellen, klassischen, mittlerweile sattsam bekannten Bauformen. Vielmehr wird in fünf Kapiteln versucht, ein Bild zu zeichnen von der Vielfalt regional geprägter Stile: gleichsam eine architekturhistorische Reise durch neun Provinzen, reizvoll, anregend und dennoch unspektakulär. Ausgangspunkt ist das Löss-Plateau an der grossen Schleife des Huanghe mit seinen skurrilen Höhlenwohnungen, aus und in die Erde gebaut, 40 Mio. Menschen Unterkunft bietend (S. 12). Peking und seine Umgebung warten mit Baugruppen aus dem kaiserlichen Sommerpalast, diversen Klosteranlagen und, natürlich, mit dem so typischen Hofhaus (siheyuan) auf. Diese Beispiele sind vergleichsweise populär.

Fortgesetzt wird die Reise im unteren Jangtse-Becken (Anhui, Jiangsu, Zhejiang), dessen häufig in der Nähe von Gewässern errichtete Wohnhäuser mitunter so mediterran wirken. Der Südwesten Chinas, vor allem die Provinz Sichuan, präsentiert eine Fachwerk-Bauweise, die, konstruktiv anders geartet als im Okzident, gleichwohl einen ähnlichen Reiz ausstrahlt, leicht und offen erscheint. Die Rundreise endet in der südlichen Küstenregion (Guangdong und Fujian) mit einem Clou. Dem interessierten Leser wird – und dies ist wohl vor allem Chang anzurechnen – ein architektonischer Leckerbissen serviert: die festungsartigen Bauwerke der Hakka- (oder Kejia-) Familien-Clans.

Reich illustriert mit gelungenen Fotografien, Grundrissen und Kon-

Piran Days of Architecture

Thema: Die Architektur des Neuen Freien Ausdrucks. Das Seminar findet statt vom 22. bis 24. November 1991. Als Vortragende wurden eingeladen: Vladimir Šlapeta (CSFR), Markku Komonen und Mikko Heikkilä (SF), Bruno Reichlin, Peter Zumthor (CH), J. N. Baldeweg, D. Mariano Bayon Alvarez (E), Kenneth Frampton (USA), Vittorio Gregotti (I), Walter Chramosta (A), Vojtěch Ravníkář and Aleš Vodopivec (YU). Auskunft erteilt: Ente Intercomunale per le Attività Visive Piran, Tartinijev trg 3, YU 66330 Piran, Tel. 0038/66/73 753.

Buchbesprechungen

**CHINA, Tao in der Architektur,
Tao in Architecture**
Chao-Kang Chang und Werner Blaßer,
1987, 224 Seiten, Birkhäuser
Verlag

Was hat Laozi (Lao-tse) mit der chinesischen Baugeschichte zu tun? Diese Frage drängt sich auf, wenn man des etwas hochtrabenden Titels «China, Tao in der Architektur» ansichtig wird. Um es gleich vorwegzunehmen: angesprochen und halb-